

Chronik der Tennisabteilung

In den Jahren 86 und 87 entstand die Idee eine Tennisabteilung in Burggriesbach zu gründen.

Fritz Schattenhofer, der zu dieser Zeit bereits aktiver Tennisspieler in Freystadt war, nahm sich der Sache an und verfolgte die Idee eine Abteilung innerhalb der DJK zu gründen. Da von Seiten der Vorstandschaft, unter der damaligen Leitung von Josef Eibner sen., nicht`s dagegensprach, wurde am 15. Januar 1988 eine Gründungsversammlung einberufen.

Die Tagesordnungspunkte 1. Begrüßung; 2. Bericht aktueller Stand; 3. Wahl der Abteilungsleitung; 4. Beschlußfassung.

Schattenhofer Fritz begrüßte die 56 Anwesenden. Berichtete über bereits beantragte Zuschüsse vom BLSV, Genehmigungen und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen. Nachdem sich die Anwesenden, spontan bereit erklärten eine Abteilung aus der Taufe zu heben, wurde ein Wahlausschuß gegründet. Schiener Rudi, Eibner Josef sen. und Franz Klaus führten die Wahl die zu folgendem Ergebnis führte:

1. Abteilungsleiter Schattenhofer Fritz; 2. Stellvertreter Knör Heinz; 3. Spielleiter Lang Helmut; 4. Platzwart Grill Josef.

1. Abteilungsleiter Schattenhofer Fritz stellte einige Punkte zur Diskussion, über die man entscheiden mußte.

Aufnahmegebühren, Beiträge, Arbeitsdienste, Aufnahmemodus für Gründungsmitglieder und Beitrittsmodus nach Fertigstellung der Plätze. Da ausreichend Grundfläche vorhanden war entschied man sich für drei Plätze.

Die Abteilungsleitung stellte nun den Bauantrag und holte Angebote für den Platzbau ein. Der genehmigte Bescheid wurde im Sept. 88 zugestellt. Den Zuschlag für den Bau der Anlagen erhielt die Fa. Sebold aus Meckenhausen, die mit der Planierung noch im Spätherbst begann. Die Anlage wurde, wegen guter Wetterbedingungen, soweit fertiggestellt das im Frühjahr 89 nur noch die letzte Schicht aufgebracht werden mußte.

Am 24.02.89 wurde zur ersten Jahreshauptversammlung geladen. Schattenhofer konnte 37 Anwesende begrüßen.

Berichte und Tagesordnungspunkte über Arbeitseinsätze, Baufortschritt, Kassenbericht und Platzbelegungsplan wurden abgehandelt. Die Mitgliederstärke war zu diesem Zeitpunkt 58 Erwachsenen und 46 Fam. Mitglieder.

Ab Mai 89 konnte nun die junge Abteilung der DJK mit dem Spielbetrieb beginnen. Die Platzbelegung war in den Anfangswochen überwältigend und jeder versuchte sich etwas spielerisches können anzueignen. Am 11.Juni 89 wurden die Plätze mit den kirchlichen Segen von Herrn Pfarrer Johann Meyer versehen. Die Einweihungsfeier wurde damals in Verbindung mit der Burschenfahnenweihe abgehalten. Am Nachmittag wurde auf den Tennisplätzen ein erstes Herrendoppel abgehalten, Willibald Geiler und Schattenhofer Fritz gegen Rudi Schiener und Lang Helmut. Moderiert hat das ganze, Waldmüller Klaus, über eine Lautsprecheranlage, was den anwesenden Zuschauern gefiel.

Die erste Vereinsmeisterschaft im Sommer 89, konnte bei den Herren mit einem 36iger und bei den Frauen mit einem 16ner Feld ausgetragen werden. Sieger bei den Herren war Thamm Wolfgang, bei den Damen Werner Andrea und bei der Jugend Leykam Andreas.

Für den 23.03.90 wurde die zweite Jahreshauptversammlung einberufen.

Abteilungsleiter Schattenhofer konnte 41 Anwesende begrüßen. Gewichtige Punkte bei dieser Versammlung waren, die Neuwahlen, die Einführung einer Rangliste und Abrechnung des Arbeitsdienstes vom Neubau.

721 Arbeitsstunden hatten die Mitglieder abgeleistet. Einige hatten ihr Soll noch nicht erfüllt und mußten für eine nicht geleistete Stunde 10,- DM in die Vereinskasse zahlen. Die Einführung einer Rangliste nach Tannenbaum System stellte Lang Helmut vor und sollte den Vereinsbesten ermitteln. 46 Trainerstunden hielt er mit Bösl Josef in der abgelaufenen Saison. Die Neuwahlen ergaben folgende Änderung. 1. Abt. Schattenh. Fritz; 2. Stellvtr. Knör Heinz; 3. Schriftführerin Grill Brigitte; 4. Platzwart Grill Josef; 5. Sportwarte Schmidt Bernhard, Lang Maria, Schimpl Andreas; 6. Kassier Werner Alois; Kassenprüfer Eibner und Weikert.

Zu Beginn der Saison 90 wurde eine Motorwalze angeschafft, um die Platz Instandsetzung, in eigen Regie durchführen zu können. In diesem Jahr konnten Bereits erste Erfolge mit Freundschaftsturnieren und Wettkämpfen erzielt werden. Man belegte den zweiten Platz beim Raiffeisencup in Freystadt der Herren und die Damen waren Erfolgreich gegen

Erasbach. Im Sommer 90 konnte man eine Ballmaschine sein Eigen nennen. Die Trainer setzten das Gerät auch gleich in Ihren Übungskursen kräftig ein. Zum Abschluß des Jahres ging man zu einem Mixedturnier in die Halle nach Weinsfeld.

Am 12.04.91 wurde wiederum zu einer Jahreshauptversammlung geladen.

Hier wurden erste Gedanken über den Anbau am Sportheim in Form einer Terrasse mit Toiletten für die Abteilung geäußert. Über die normale Tagesordnung hinaus wurde folgender Punkt abgestimmt. Nach Vorschlag vom Platzwart, sollte folgende Regelung, über den Einsatz des Arbeitsdienstes, entschieden werden.

Jedes Mitglied sollte im Voraus eine Gebühr bezahlen und bekomme dann für jede geleistete Stunde 10,-- DM wieder ausbezahlt. Nach heftiger Diskussion wurde mehrheitlich darüber abgestimmt. 32 Mitglieder waren zur Versammlung anwesend. Da dieser Punkt aber nicht in der Tagesordnung aufgeführt war, mußte nachdem Widerspruch eingelegt wurde, eine außerordentliche Versammlung am 14.06.91 einberufen werden, was aber zu keinem anderen Ergebnis führte.

Die Saison 91 war ein recht ruhiges Jahr. Im sportlichen Bereich wurden Freundschaftsturniere, Meisterschaften und Hallenturnier abgehalten. Anschaffungen oder Bautätigkeiten sind keine ausgeführt worden.

Die Jahreshauptversammlung vom 24.04.92 mit einer Beteiligung von 31 Mitgliedern brachte nichts neues. Bei den Neuwahlen ergab sich keine Änderung.

Die Saison 92 begann wie alljährlich mit den Platz pflege arbeiten. Am 1. Mai wurde das erste Eröffnungsturnier abgehalten. Man meldete sich zum Freizeitspieler Rundenwettkampf an. Hier sammelte man die ersten Erfahrungen, über die Gemeindegrenze hinaus. So spielte man gegen Aurbach, Regensburg und andere Großvereine, damit konnte man reichlich Erfahrung im Turnierwettstreit sammeln. Zu den alljährlichen Freundschaftsturnieren, kam eine Einladung vom Berchinger Tennisverein, zur Teilnahme an Ihren Jubiläumsturnieren. Man meldete einige Spieler und Spielerinnen und war danach mit den Ergebnissen der Teilnahme recht zufrieden.

Zur Jahreshauptversammlung am 26.03.93 versammelten sich 32 Mitglieder.

Hier wurden die normalen Tagesordnungspunkte abgehandelt. Unter Wünsche und Anträge wurde beschlossen das die Aufnahmegebühren bei Fam. von 700 auf 500 bei Einzelmitglieder von 350 auf 300 und bei den Jugendlichen von 200 auf 100,-- DM gesenkt wurden. Unter anderem wurde auch die Planung der Tennisterrasse, vorgestellt und mitgeteilt das der Schützenverein, bereits Zuschüsse beantragt, aber noch nicht genehmigt bekommen hat. Man werde nach Erhalt der Zusage mit dem Bau beginnen.

Die Trainer Lang Helmut und Bößl Josef legten Ihr Amt aus Zeitgründen nieder.

Die Saison 93 war aus sportlicher Sicht recht Erfolgreich. Man nahm wiederum an den Freundschaftsspieler Runden Wettkampf teil und man konnte schon einige Spiele gewinnen. Vereinsmeisterschaft, Freundschaft`s Wettkämpfe gegen Möning, Dietfurt und Pavelsbach, sowie Hallenturnier, erfreute sich immer besserer Beliebtheit. An den Jugendkreismeisterschaften, beteiligten sich, einige, sehr erfolgreiche Jugendliche. Anschaffungen und Bautätigkeiten waren keine zu vermelden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 08.04.94 gab es folgende Änderungen unter Punkt Neuwahlen.

Da sich Schattenhofer Fritz aus beruflichen Gründen, nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Schmidt Bernhard als Abteilungsleiter gewählt. Neuer Sportwart wurde Zech Peter. Ansonsten wurden die Tagesordnungspunkte, bei 35 Anwesenden Mitgliedern abgehandelt. Das die vorzeitige Baugenehmigung, zum Um- und Anbau genehmigt worden sei, erläuterte Schattenhofer Fritz unter Punkt Verschiedenes.

Die Saison 94 aus sportlicher Sicht war ein Rückschritt für die Abteilung. Man meldete sich, nicht bei der Freizeit Runde und führte nur die alljährlichen Vereins und Freundschaftsturniere aus.

Da der Schützenverein den Keller für die Schießanlage erstellte, konnten die Tennismitglieder den Rohbau für die Damentoilette erstellen. Nach Fertigstellung der Dacharbeiten, wurden Verputz- und Fliesenarbeiten auf freiwilliger Basis von den Tennismitgliedern durchgeführt.

Am 21.04.95 wurde die Jahreshauptversammlung mit 32 Teilnehmern abgehalten.

Es wurden die Tagesordnungspunkte, abgehandelt und über die Beteiligung an einer Schließanlage positiv entschieden. Der Abteilungsleiter, berichtete über den Fortschritt der Bauarbeiten und noch ausstehenden Ausführungen.

Die Saison 95 war wie die Saison 94 mit wenigen Höhepunkten wie Vereinsmeisterschaft, Freundschaftsturniere, Eröffnungsturnier und Jahresschlußturnier. Man redete immer über die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen, traute sich aber nicht zu, eine Mannschaft zu melden, um mit der Hauptsparte Fußball, nicht in Konkurrenz zu treten, da einige Runden Spieler von Tennis, ja auch Fußballer sind.

Die Jahreshauptversammlung vom 22.03.96 mit einer Beteiligung von 25 Mitgliedern, brachte unter Punkt Neuwahlen, einen neuen Sportwart. Thamm Wolfgang, wurde für Zech Peter gewählt, der für diese Position nicht mehr zur Verfügung stand. Der Bericht des Abteilungsleiters, über den Anbau und deren Kosten war für die Anwesenden recht interessant. Die Gesamt-Ausgabe in DM, belief sich auf 6500,- und 350 Arbeitsstunden wurden erbracht. Von nun an, konnten die WC-Anlagen, von den Tennismitgliedern genutzt werden. Einen Getränkeautomaten wolle man noch in den Gang stellen.

Die Saison 96 brachte nicht viel Neues. Das Training der Jugend übernahm Bößl Christa, der Damen Lang Maria und der Herren, Thamm Wolfgang und Zech Peter. Die alljährlichen Turniere und Freundschaftskämpfe wurden ausgetragen und zum erstenmal wurde für die Jugend ein Hallenturnier veranstaltet.

Die am 04.04.97 abgehaltene Jahreshauptversammlung mit 20 Teilnehmern wurde unter Abhandlung der Tagesordnung und Berichte ohne besondere Vorkommnisse geschlossen.

Im Sommer 97 bewegte sich einiges, sowohl aus sportlicher Sicht oder auch in der Anschaffung.

Eine Garage wurde gekauft, die an den Tennisplatz gestellt wurde, um Ballmaschine, Walze und Tenniszubehör dort unterzubringen, dafür mußten Fundamente betoniert und Stromkabel verlegt werden. Des Weiteren sind auch erste Kosten für die Platz Instandhaltung angefallen.

Wiederum wurden die alljährlichen Turniere veranstaltet. Der Schnuppertag brachte neue Mitglieder. Eine Tennisschule war für die Abteilung zur Verfügung. Nun war es endlich soweit, man sich dazu entschieden, in der Saison 98, an den Medenspielen teilzunehmen.

Man stellte für 10 Damen und 16 Herren Paßanträge beim BTV (Bayerischer Tennisverband) in München und bereitete sich in den Trainingsstunden auf die Medenspiele vor.

Am 20.03.98 war die Jahreshauptversammlung vor dem Auftakt in die Medenspiele.

Außer den Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Änderungen oder Neuigkeiten. Bei den Neuwahlen wurde als stellvertretender Abteilungsleiter Muhr Andreas gewählt. Die 22 Anwesenden konnten einiges an Neuigkeiten in Bezug auf die Medenrunde mit nach Hause nehmen.

Die Saison 98. Nach früher Platzrenovierung, konnte man bald mit den Vorbereitungen auf das Medenspiel beginnen. Alle waren mit großer Begeisterung dabei. Am 09.Mai für die Damen und am 10.Mai für die Herren begann die Ära Punktspiele. Die Platzierungen der beiden Mannschaften in dem ersten Medenjahr konnte man nur mit sehr gut bewerten. Weiter wurden auch die alljährlichen Turniere und Freundschaftswettkämpfe abgehalten.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 26.03.99 abgehalten.

Es wurde den Anwesenden mitgeteilt, das sich die Abteilung, mit einem 10%igen Teil, an den Abwasserbeseitigungskosten der DJK beteiligt. Unter Punkt Wünsche wollte Abteilungsleiter Schmidt die Aufnahmegebühren senken, worüber heftig diskutiert wurde und zum Schluß zu keiner Absenkung der Gebühren im Erwachsenen Bereich brachte. Ansonsten wurde die Tagesordnungspunkte zügig abgearbeitet.

Die Saison 99 begann bereits Mitte April nach Fertigstellung der Plätze.

Das Training wurde wie im Vorjahr von den Freiwilligen abgehalten. Die Saisonöffnung fand am 02.05.99 statt. Die Medenspiele für die Damen begannen am 08.Mai und für die Herren sollten diese am 09.Mai beginnen, da aber Berching die Mannschaft zurückgezogen hatte wurde der Saisonauftakt um eine Woche verschoben. Berching hatte eine starke Mannschaft gemeldet und wurde für den Aufstieg gehandelt. Nun steigten die Erwartungen für unsere Herrenmannschaft als Gruppenbesten in die nächst höhere Klasse aufzusteigen. Die Verantwortlichen zeigten spielerisches und taktisches Geschick so das am Ende nach

allen gewonnenen Spielen die Herrenmannschaft am 1. Platz an der Tabelle stand und der Aufstieg somit gesichert war. Die Damenmannschaft hatte bei der Einteilung der Gruppen weniger Glück und mußte sich mit starken Gegnern messen.